

vierteljährl. Abonnements-  
preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 142.

Halle, Montag den 22. Juni  
(Hierzu eine Beilage.)

1835.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September, (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Juni 1835.

C. G. Schwetschke.  
C. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 18. Juni. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Louise, Wittwe des Fürsten Anton Radziwill, ist von hier nach Dresden abgereist.

Halle, d. 21. Juni. (Eingefandt) Einer Nachricht aus Berlin zufolge (vergl. Nr. 140 d. C.) soll die Eisenbahn-Anlage, besonders wegen Vertheidigung der westlichen Provinzen, daselbst vielen Anklang, und deshalb eine Bahn über Magdeburg, Hannover nach Minden und Köln besonders Unterstützung finden. In Bezug hierauf dürfte man wohl die Bemerkung sich erlauben, daß eine Eisenbahn von Berlin über Wittenberg, Halle, Kassel nach Köln jener bei weitem vorzuziehen sein würde. Denn, einmal bleibt diese Bahn ganz in preussischen Zollvereins-Staaten und berührt nur einige nicht preussische Landestheile in geringer Länge, andertheils wird sie sich schneller mit der nach Dresden führenden Bahn verbinden, und im Nothfalle mit Leichtigkeit ein sächsisches, ja sogar ein österreichisches Heer an den Niederrhein fast mit gleicher Schnelle, wie ein preussisches befördern können; endlich aber kommt sie mehr in die Mitte Deutschlands zu liegen und gewährt auf diese Weise den Vorzug, daß Seitenstraßen nach Erfurt, Frank-

furt, Mainz und von hier weiter nach dem Oberrhein und Baiern mit leichter Mühe angelegt werden können, und so mit geringeren Kosten Verbindungen erlauben, die hinsichtlich einer Vertheidigung Deutschlands gegen Frankreich von größter Wichtigkeit sind. Ganz vorzüglich aber dürfte der Umstand Berücksichtigung verdienen, daß die Anlage über Wittenberg, Halle, Kassel bedeutend weniger Kosten, als die oben berührte, verursachen, dagegen aber ein lebhafterer Verkehr wegen der kürzern Verbindung mit Kassel, Frankfurt u. einerseits, mit Leipzig, Dresden, Böhmen andererseits sich erwarten lassen wird.

Der Bau einer Eisenbahn von der Saline Dürrenberg (Reg.-Bez. Merseburg) bis zu den Braunkohlen-Gruben bei Pollwitz hat kürzlich begonnen und wird dabei eine bedeutende Anzahl Arbeiter beschäftigt. Im kommenden Jahre hofft man mit dem Bau ganz fertig zu werden.

Leipzig, d. 20. Juni. Durch die in der General-Versammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Kompagnie am 5. d. M. und in den Versammlungen der Ausschußmitglieder am 10. und 15. d. M. stattgefundenen Wahlen ist die Verwaltung der gedachten Kompagnie in folgender Weise zusam-

mengesetzt worden. Das Direktorium besteht aus 5 Mitgliedern und 5 Stellvertretern, sämmtlich hier wohnhaft, von welchen ersteren Hr. Gustav Harfort den Vorsitz führt. Unter den 30 Ausschußmitgliedern befinden sich 23 aus Leipzig (u. a. der Anreger des ganzen Unternehmens, der nordamerikanische Konsul List), 6 aus Dresden und 1, Hr. Stadtrath Bucherer, aus Halle.

### Frankreich.

Paris, d. 14. Juni. In der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer veranlaßte eine Petition, worin um gesetzliche Verfügungen gegen Duellanten gebeten wurde, eine anziehende Diskussion. Die Kommission hatte auf Uebergehen zur Tagesordnung, d. h. Beruzhenlassen des Gesuchs, angetragen; der Kammer-Präsident, Hr. Dupin, aber nahm das Wort, hielt eine vortreffliche Rede gegen den Zweikampf und verlangte die Ueberweisung der Petition an den Justizminister Siegelbewahrer. In diesem Sinne hat sich auch die Kammer entschieden.

Paris, d. 15. Juni. Die Rente ist gestiegen. Man glaubt, die Anwerbungen für den spanischen Dienst werden so guten Fortgang haben, daß die konstitutionelle Sache jenseits der Pyrenäen sich bald ganz wieder erholen dürfte.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Juni. Die Blätter fahren fort die Details über das Werben für Spanien zu geben. In kurzer Zeit sollen 12,000 Mann schlagfertige Truppen eingeschifft werden.

### Spanien.

Der Pariser „Messager“ sagt: Wir erhalten die „Ubeja“ vom 7. Juni. Der Minister-Präsident Martinez de la Rosa hat seine Demission gegeben. Die Königin wollte sie nicht annehmen. Die „Ubeja“ aber sagt: die Sache sei nicht zu ändern; es bleibe dabei, daß Martinez de la Rosa abgehe. Lorenzo soll Präsident des Konseils werden, Garcia Herreros Justizminister, Alvarez Guerra Finanzminister. Montevirgen war an Torres Stelle zum Direktor der Renten ernannt. Die Fonds waren steigend.

Telegraphische Depesche. Die Königin von Spanien hat durch ein Dekret vom 10. Juni das Entlassungsgesuch des Herrn Martinez de la Rosa angenommen. Graf Lorenzo (der bisherige Finanzminister) ist zum Präsidenten des Ministerkonseils und interimistischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden.

### Türkei.

Aus Ragusa melden Handelsbriefe die blutigen Vorgänge in Skutari (Albanien). Hinsichtlich ihres Ausgangs weichen sie aber ganz von der angeführten Vermuthung ab, daß das empörte Volk den Sieg erringen dürfte. Vielmehr hätte ihnen zufolge der Pascha mit seinen Truppen den vollständigsten Sieg davon getragen. Furchtbare Rache soll hierauf gefolgt, und auf eine

schreckliche Weise geplündert, gesengt und gemordet worden sein. Als eines der Opfer wird der katholische Erzbischof von Skutari genannt. Einige angesehenere Männer aus Skutari, welche sich zu den Montenegroinern geflüchtet hatten, sollen von diesen ausgeliefert worden sein. Man sprach von einer zu hoffenden Interzession Oesterreichs, da dieses von jeher von der christlichen Bevölkerung Albaniens als Schutzmacht betrachtet wird. Diese Angaben bedürfen jedoch noch der Bestätigung. — Nachrichten aus Korfu vom 23. Mai zufolge hat die türkische Flotte die albanische Küste, wo sie kurze Zeit angelegt hatte, am 15. Mai wieder verlassen, um ihrer ersten Bestimmung gemäß die Fahrt nach Tripolis fortzusetzen.

Von der Grenze Bosniens, d. 5. Juni. Von allen Seiten treffen Nachrichten von einem blutigen Aufstande der Bosnier ein. Der Pascha soll aus Sarajewo ausgerückt, aber geschlagen worden sein. Man erwartet das Nähere über diese Ereignisse, welche in Serbien große Besorgnisse erwecken müssen, obgleich Fürst Milosch der Pforte sehr ergeben ist.

### Bermischtes.

— Zu Alexandria (in Piemont) ist ein großes Unglück geschehen; an 80 Personen waren beisammen, eine Hochzeit zu feiern; der Boden des Saales, wo man tanzen wollte, stürzte ein; an 36 der Gäste blieben todt auf dem Plage, 12 andere starben bald nachher an Verletzungen.

### Kunst-Nachricht.

Die berühmte Pianofortespielerin Fräulein Clara Wieck wird in den ersten Tagen des künftigen Monats, unter Direktion ihres Vaters und Lehrers, in Halle ein Konzert veranstalten, in welchem sie namentlich mehrere Kompositionen von Chopin und Felix Mendelssohn, Bartholdy vortragen wird. Die ungewöhnlichen Leistungen dieser trefflichen Künstlerin haben in Deutschland und Frankreich allgemeine Anerkennung gefunden, und bedürfen wohl keiner weitern Empfehlung.

Gustav Nauenburg.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Ein zu Klein-Schierstedt gelegenes Vollspännergut mit 4 Hufen 19 Morgen Acker, 3½ Morgen Wiese, 2 Weiden; und 1 Pflaumenkabel, mit Ausschluß des zu 505 Thlr. 12 Gr. geschätzten Wirtschafts- und des nicht abgeschätzten Feldinventarii, auf 6837 Thlr. 6 Gr. taxirt, soll in einem auf

den 14. Juli d. J.

anberaumten einzigen Bietungstermine, welcher im Gute selbst abgehalten wird und bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, öffentlich verkauft werden.

Sanderleben, am 9. Juni 1835.

Herzogl. Anhalt. Justiz-Amt.  
Schumann.

**Bekanntmachung.**

Acht Morgen Schul-Acker sollen in termino  
den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anderweit auf 6 Jahre, von  
Michaelis d. J. bis dahin 1841, unter den im Termine  
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den  
Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige  
sich einfinden wollen.

Löbjeun, den 10. Juni 1835.

Der Magistrat.  
Kittel.

**Rathskeller-Verpachtung.**

Die hiesige Rathskellerwirthschaft, mit dem dazu ge-  
hörigen Gesellschafts-Garten, soll

den 10. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an Rathskeller vom 1. Januar 1836. bis ultimo De-  
zember 1841. auf drei Jahre gewiß und drei Jahre  
ungewiß, anderweit verpachtet werden.

Pachtlustige, die ihre Zahlungsfähigkeit nachzuwei-  
sen vermögen, können die Bedingungen in unserer Po-  
lizei-Expedition täglich einsehen.

Landsberg, den 18. Juni 1835.

Der Magistrat.

Promessen zu der am 1. Juli a. e. Statt findenden  
Sten Prämienchein-Ziehung sind billigst zu haben bei  
H. F. Lehmann in Halle a. d. Saale.

Auf der hiesigen Königl. Reitbahn können einige  
Wispel guter Hafer käuflich überlassen werden.

Halle, den 18. Juni 1835.

**Obst-Verkauf.**

Mittwochs den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr,  
wollen die Gebrüder Wendenburg ihr diesjähriges  
Obst zu Kumpin und vor Kloschewitz, wovon die  
Pflaumen besonders schön, in der Wohnung des  
E. Wendenburg zu Kumpin, unter billigen Be-  
dingungen meistbietend verkaufen. Zahlbare Käufer  
ladet ergebenst ein

E. Wendenburg.

Ein Oekonom von 22 Jahren und kräftigem Kör-  
verbau, welcher wegen Einstellung zum einjährigen  
Militärdienst jetzt außer Kondition ist, wünscht je eher  
je lieber, wenigstens vor der Hand als Volontair, in  
einer Oekonomie ein Unterkommen. Briefe bittet man  
unter der Adresse: An C. K. zu Halle, Hospitalplatz  
No. 1984., abzugeben.

Die oberste Etage meines Hauses wird zukünftige  
Michaelis für eine stille Familie miethlos.

Carl Haring, Neunhäuser,  
Herrn Heynemann gegenüber.

Feine Tuschkessel und Schlepper für Maler, billigst  
bei  
Carl Haring.

Einen frischen Transport ächter Eau de Cologne  
und Toilettenseifen, empfing wieder und empfiehlt billig  
Carl Haring.

Roggenstroh verkauft Ebert in Trotha.

Es hat sich hinsichtlich meines Rufs ein nachtheiliges  
Gerücht verbreitet; ich erkläre hiermit, daß dies eine  
gemeine Lüge ist und ich diejenigen, die dergleichen Ge-  
rüchte austreuen und in das Publikum bringen, injuriell  
belangen werde.

Körner, No. 910.

Ganz vorzüglich fetten Holländ. Rummel-Käse  
gut gefalzen à lb 2½ Sgr., so wie weinsaure Schlang-  
engurken à Schock 6¼ Sgr., bei

G. Goldschmidt, Heringshändler.

**Anzeige.**

Da ich nun bald bedeutende Transporte neuer He-  
ringe erhalten werde, so beabsichtige ich, mit meinem  
noch sehr bedeutenden Vorrath von sehr guten vorjährig-  
gen Heringen zu räumen, und da dieselben noch sehr  
gut und fett ausfallen und ich sie zu sehr billigen Preisen  
lassen werde, so hoffe ich meine geehrten Kunden damit  
ganz zufrieden zu stellen.

G. Goldschmidt, Heringshändler.

**Gebrauchte Kutschwagen.**

1 leichte einspännige Chaise und 1 dergleichen zwei-  
spännige halb bedeckt, 1 ohne Verdeck ein, und zwei-  
spännig, und ein Stuhlwagen mit Tafelstegen, alles  
fast so gut wie neu, so auch drei Gänge noch ganz gute  
und stark beschlagene Kutschräder, stehen zum Verkauf  
bei

Lindner & Lange.

Ein routinirter Schreiber findet zum 1. Juli d. J.  
ein anständiges Engagement bei einem Justiz-Kom-  
missar. Das Nähere ist zu erfragen im ökonomischen  
Bureau bei Quersfurth.

Wiesenhause, den 14. Juni 1835.

F. Schmidt.

**Holzverkauf.**

Ein Windmühlensetz, 2 Fleischklöße, 300 Ellen  
geschnittenes eichnes Nutzholz (9 Ellen lang und 6—7  
Zoll stark) liegen zum Verkauf bei dem Windmüller

Funke bei Hohen.

Meine diesjährigen Sauer-Kirschen in Nothher-  
grube, das Obst am rothen Berge und Busche, soll  
auf den 5. Juli Nachmittags, auf Meistgebot verkauft  
werden. J. Lohmeyer in Pfeifhausen.

Auf dem Rittergute in Oppin steht eine fette  
Ruh zu verkaufen.

Die ersten diesjährigen neuen Heringe erhielt so  
eben per Post

G. Goldschmidt, Heringehändler,  
am Markt neben der Hirsch-Apothek.

**Königsschießen.**

Zu unserm diesjährigen Königsschießen, welches den  
5. und 6. Juli festgestellt ist, laden alle resp. Herren  
Theilnehmer hierdurch ganz ergebenst ein

Die Schützen-Gesellschaft zu Rothenburg.

Ich warne Jedermann, meinem Sohn, dem Barbier  
Wilhelm Hoffmann, etwas zu borgen, auch keine  
Sachen von ihm anzunehmen, da ich keine Schulden  
für denselben bezahlen werde.

Verbstädt.

Hoffmann.

Die der hiesigen Domkirche Erbenzinspflichtigen bitten wir: an den Herrn Rentamtschreiber Böhm, oder an irgend einen Andern, Gefälle aller Art ferner nicht mehr, sondern nur an uns, zu zahlen.

Ableben a. d. S., am 15. Juni 1835.

Die Vorsteher der Domkirche.

#### Obstverkauf.

Auf dem Rittergute Brachstedt soll Mittwoch den 24. Juni das sämtliche Obst verpachtet werden.  
Behrens.

Junge Mädchen, welche gesonnen sind, das Puzmachen, alle Strickerei, Waschen und Platten unentgeltlich zu erlernen, können sich melden bei

Auguste Schnell, an der Marktkirche No. 808.

Zu Ende dieses Monats erscheint eine neue Ausgabe des Allgemeinen Preussischen Landrechts zu dem billigen Preise von 3 Thlr. 15 Sgr.

Zugleich empfehlen wir die schon erschienene, jedem Juristen unentbehrliche Schrift: Mannkopff, Ergänzungen und Abänderungen der Preussischen Gesetzbücher. Der Preis für 6 Bände ist 7 Thlr.

Auf beide Werke nehmen wir Bestellungen an.

C. A. Schwetsche und Sohn.

#### Obstverpachtung.

Freitag den 3. Juli, Vormittags 10 Uhr, soll die diesjährige Obstnutzung des Ritterguts Kriegstedt bei Lauchstedt unter den in Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Den 23. und 29. Juni ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren auf dem alten Markt No. 495.

Lohnfuhrmann Schaaf.

Es wird Reisegesellschaft nach dem Riesengebirge zu Anfang des Juli oder August gesucht. Von wem? ist zu erfahren in der Expedition des Couriers.

Ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern, geräumiger Küche, Waschhaus, Keller, Brunnen, Holzstall, freundlichem Gärtchen und Laden, in welchem seit 37 Jahren ein Material- und Tabacksgeschäft betrieben worden ist, weist der Kaufmann Herr Boigt in der Klausstraße zum Verkauf nach.

#### Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt, und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz, der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Wir besitzen eine große Zahl von Zeugnissen über die vortreffliche Wirkung unsers Mittels, erlauben uns jedoch nur nachstehende mitzutheilen, und enthalten uns jeder weitern Anpreisung.

Abschrift des Briefes der Gräfin v. Prokowsky.

In Begriff in mein Vaterland zurückzukehren, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen meinen innigsten Dank zu sagen für das von Ihnen gekaufte Schönheitsmittel,

und gebe Ihnen hiermit die Erlaubniß, diese Zeilen in öffentliche Blätter rücken zu lassen, da ich nach einem Aufenthalt von 2 Jahren aus Sachsen in meine Vaterstadt Warschau zurückkehre.

Ich hatte das Unglück, mein sonst blühendes Aeußeres durch eine Krankheit ganz zu verlieren; meine Gesundheit lehrte zurück, doch der Schmuck der Jugend nicht mit ihr. — Ich bekenne zur Ehre der Wahrheit, daß es meine Eitelkeit schmerzte, als früh verwelkte Blüthe in den Schooß meiner Familie und in die Arme eines geliebten Verlobten zurückzukehren; da fiel mir Ihre Anzeige in einem Zeitungsblatt in die Hände, und und nach kurzer Zeit schon sehe ich zu meiner großen Freude, daß das Mittel vortheilhaft auf mein Aussehen wirkt, ich setze es nach Vorschrift fort, und meine Farbe und Frische der Haut übertrifft jetzt dieselben noch weit vor meiner Krankheit.

Nochmals meinen Dank; möge noch vielen meiner Schwestern so wie mir geholfen werden!

Ludoviska,

Gräfin v. Prokowsky.

#### 2tes Zeugniß.

Ich attestire hiermit, im Namen meiner Glevin von hohem Stande, welche ungenannt bleiben will, daß diese junge Dame, die durch eine auffallende Blässe entstellte wurde, sich des Schönheitsmittels von Dimenson & Comp. in Paris bediente, und nach gar nicht langer Zeit eine blühende Farbe erhielt.

Prag, den 15. Mai 1835.

Emilie, verwittw. v. Hohendorf,  
Vorsteherin einer Bildungs-Anstalt für junge Damen vom Stande.

Von Herrn Dimenson & Comp. in Paris ist mir ein die Haut reinigendes Waschwasser unter dem Namen Extrait de Circassie in einem versiegelten Flacon zur chemischen Prüfung in Hinsicht auf die Unschädlichkeit dessen Gebrauchs übergeben worden. Nach vorgenommener Untersuchung und Beurtheilung dieses Extrait kann ich pflichtmäßig versichern, daß es unter die feinsten und besten Kompositionen dieser Art gehört, durchaus keine auf die Haut nachtheilig einwirkende scharfe Mineralsubstanzen enthält, sondern eine milde blaß rosenrothe Emulsion darstellt, welche aus feinen harzigen und öligen Pflanzenbestandtheilen zusammengesetzt ist, und deshalb ohne Bedenken empfohlen werden kann.

Freiberg, den 3. Juni 1835.

Wilhelm August Lampadius,  
K. S. Bergkommissionsrath und Professor  
der Chemie.

Das Flacon kostet 1 Thlr., und ist für Halle und umliegende Gegend die einzige Niederlage in der Salanterie-Handlung des Hrn. Franz Vaccani.

Dimenson & Comp.,  
in Paris.

Beilage

Beilage

Ber  
Prinz  
Bro  
langten  
Höchstli  
Am 15.  
Er. Kön  
bracht,  
Füsilier  
das hies  
Snowra  
aten Uh  
sten We  
tairische  
wurden  
Königl.  
tagstafe

Por  
am hies  
in die öf  
klärt,  
das für  
zuheben  
Evans  
Expedit

Um  
kannt  
Jahr a  
We

Zu  
gehalte  
wir ab  
benst e  
W

D  
7 1/2  
feine  
breit  
Schlei

D  
b. kann

W  
g. halt

**Deutschland.**

Berlin, d. 21. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht ist nach Rathenow abgereist.

Bromberg, d. 17. Juni. Am 14. Abends, langten Se. Königl. Hoheit der Kronprinz auf Höchstherr Frühjahrs = Inspektions = Reise hier an. Am 15. Morgens, nachdem die hiesigen Seminaristen Sr. Königl. Hoheit einen feierlichen Morgengesang gebracht, setzten Höchstdieselben sich zu Pferde, um das Füsilier = Bataillon des 14ten Infanterie = Regiments, das hiesige Landwehr = Bataillon und die in Radel und Snowracław garnisonirenden beiden Eskadrons des 4ten Uhlanen = Regiments zu inspizieren. Vom schönsten Wetter begünstigt fanden die angeordneten militairischen Evolutionen statt und sämtliche Truppen wurden durch die Aeusserungen der Zufriedenheit Sr. Königl. Hoheit beglückt. Nach Aufhebung der Mittagstafel setzte der Prinz seine Reise weiter fort.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 13. Juni. Der Spanische Gesandte am hiesigen Hofe, General Alava, hat eine Anzeige in die öffentlichen Blätter einrücken lassen, worin er erklärt, daß alle diejenigen, welche als Freiwillige in das für den Dienst der Königin von Spanien hier auszuhebende Korps eintreten wollten, sich bei dem Oberst Evans zu melden hätten, dem das Kommando der Expedition übertragen sei.

**Bekanntmachungen.**

**Jahrmakts = Anzeige.**

Um Irrungen zu vermeiden, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Petri = Pauli = Markt dieses Jahr am 26. und 27. Juni abgehalten werden soll. Wettin, den 20. Juni 1835.

Der Magistrat,  
Vertram. Lohse. Brossé.

Zu unserm diesjährigen am 29. und 30. d. M. abgehalten werden sollenden Luß = und Königschießen laden wir alle geehrten Herren Theilnehmer hiermit ergebensst ein.

Wettin, den 19. Juni 1835.

**Die Schützenvorsteher.**

Der bekannte Frisac = Hemden = Flanel à Elle 7½ Sgr., sowie glatte, wattierte und Piqué = Röcke, feine Piqué = Westen ädt in Farbe, à Stück 7½ Sgr., 4 breiten Mouffelin zu Kleidern à Elle 10 Sgr., schwarze Schleier à Stück 7½ Sgr. bei

H. Ernstthal.

Den feinsten Bastard und englischen Watist, wie bekannt am billigsten, bei

Ernstthal.

Montag als den 22. Juni wird Garten = Concert gehalten werden. Bühne.

Fertige Sommerbeinkleider, schwarzseidene Tücher mit Rändchen à Stück 6¼ Sgr., kohlen- und blauschwarze Herrenbinden à Stück 10 und 15 Sgr., 7, 8, 9 und 10 große schwarze Taft, und Gros de Naples = Tücher für Herren, bei

Ernstthal.

Gesucht wird in ein bedeutendes Material = Geschäft ein Lehrling, besonders von anständigen Eltern. Näheres bei Ernstthal in Halle.

In meinem Hause, früher dem Major von Knoblauch gehörig, auf dem Neumarkt Breitengasse Nr. 1201, sind in der untern Etage 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Pferdestall, ein ziemlich großer Vorplatz mit Gerüste und Einfahrt, in der obern Etage sind 3 bis 5 Stuben nebst Küche und den dazu gehörigen Kammern und Bodenraum, zu Michaelis d. J. zu vermieten; die untere Etage kann sogleich bezogen werden. Man beliebe sich zu melden bei dem Schornsteinfeger = Meister Mangold, kleiner Berlin Nr. 440.

Auf dem Rittergute Döbitz am Berge liegen 20 Wispel schwerer Futter = Hafer zum Verkauf bei dem Pächter Körner.

**Fonds = und Geld = Cours.**

Berlin, d. 20. Juni 1835.	Pr. Cour.	Pr. Cour.
	Br.   G.	Br.   G.
St. = Schuldsch. 4	101½	100½
Pr. Engl. Ob. 30	98½	98
Pr. = Sch. d. Geh. —	64	6½
Km. Ob. m. l. G. 4	101	100½
Nm. Int. Sch. do 4	100½	—
Berl. Stadt = Ob. 4	101	100½
Königsb. do. 4	—	—
Elbing. do. 4½	99½	—
Danz. do. in Th. —	41	—
Westpr. Pfd. A. 4	102	101½
Gr. = Pj. Pof. do. 4	103	102½
Dkpr. Pfandbr.	410½	101½
Pomm. Pfandbr.	410	—
Kur = u. Dim. do.	4102½	102½
Schlesische do.	4	10¼
rückst. G. d. Km.	—	85
do. do. d. Km.	—	84
Zinsch. d. Km.	—	85
do. do. d. Km.	—	85
Gold al marco	—	216¼
Neue Duk.	—	18¾
Friedrichsd'or	—	18¾
Disconto	—	½

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde. Halle, den 20. Juni.

Weizen	1	thl. 13	9	pf. bis 1	thl. 11	5	pf.
Roggen	1	= 8	= 9	= —	1	= 6	= 8
Gerste	—	= 26	= 3	= —	= 27	= 6	=
Hafer	—	= 21	= 3	= —	= 22	= 6	=

Rübböl, die Tonne zu 2 Centner 26 thl.  
Stroh, das Schock lang Roggenstroh 10 Thlr.

Magdeburg, d. 19. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	31½ — 34	thl.	Gerste	26	—	thl.
Roggen	32 — 34	=	Hafer	22 — 23	=	=

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 20. Juni.

Weizen	2	thl. 20	gr. bis 3	thl. 14	gr.
Roggen	2	= 8	= —	2	= 12
Gerste	1	= 18	= —	1	= 20
Hafer	1	= 6	= —	1	= 8
Rappesaat	6	= 12	= —	6	= 16
W. Rübsen	6	= 8	= —	6	= 12
S. Rübsen	—	= —	= —	= —	= —
Öl, die Tonne	—	= —	= —	= —	= —

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 19. Juni: 42 Zoll unter 0.

W o l l e.

— Berlin, d. 19. Juni. Zu dem hiesigen Wollmarkte, der heute seinen Anfang nimmt und mit dem 24. zu Ende geht, waren bis gestern Abend etwa 30,000 Etr. Wolle eingetroffen, wozu noch einige Partien hinzutreten, deren Abwiegung durch den eingetretenen Regen verhindert worden ist. Schon am 15. und 16. waren einige ansehnliche Geschäfte, namentlich in Wollen von alten Beständen gemacht worden. In den auf den öffentlichen Plätzen lagernden Wollen hatten zwar bis gestern Abend nur wenige Einkäufe stattgefunden; dahingegen sind von heute früh an bedeutende Geschäfte gemacht worden, und kann man die bewilligten Preise durchschnittlich vollkommen als die des vorigen Jahres annehmen. Was die Käufer betrifft, so befinden sich deren sehr viele und mehr als im verflossenen Jahre am Platze; da sie mit vieler Kauflust auftreten, und der Bedarf sonach nicht gering zu seyn scheint, so steht zu vermuthen, daß die Preise nicht herunter und daß der diesjährige Markt rasch beendigt seyn werde. Uebrigens hört man nicht so viel Klagen über schlechte Wäsche, als solche an anderen Märkten nach den eingegangenen Berichten lautbar geworden sind, und so viel im Allgemeinen zu erfahren gewesen, haben die Produzenten mehr Wolle als im vorigen Jahre gewonnen.

— Stettin, d. 15. Juni. Unser Wollmarkt ist mit dem heutigen Tage als beendigt zu betrachten, und hat im Allgemeinen befriedigende Resultate geliefert. Das ganze zugeführte Quantum von Wollen läßt sich auf circa 17.000 Etr. angeben und ist rasch verkauft worden, theils zu vorigjährigen Preisen, theils 3 bis 5 pEt. darunter. Berücksichtigt man dabei die in diesem Jahre allgemein schlechte Wäsche, so sind diese Preise noch höher als die vorigjährigen zu veranschlagen. Kammwollen wurden effectiv 5 bis 10 Zhr. pr. Centner höher als im vorigen Jahre bezahlt. Gute Mittelwollen fanden sich am häufigsten vor und bedangen 90 bis 100 Zhr. pr. Etr. Feine Wollen stellten sich bis auf 120 Zhr., und ord. Sortungen von 60 bis auf 80 Zhr. pr. Centner.

— Landsberg a. d. W., d. 13. Juni. Der diesjährige Hauptwollmarkt gehört zu den bedeutendsten und brillantesten, welche hier gehalten worden sind. Nahe an 16 000 Centner Wolle verschiedener Sorten, worunter feine Mittelwollen den Haupt-Artikel ausmachen, waren mit guter Wäsche und Schur zu Markte gekommen und fanden Absatz, zu noch höheren und besseren Preisen als im vorigen Jahre und auf dem Breslauer Markte.

— Dresden, d. 14. Juni. Das Quantum der Wolle, die sich auf dem vor einigen Tagen beendigten hiesigen Wollmarkt befunden, wird auf 30—40,000

Stein geschätzt, wovon ein großer Theil an inländische Tuchmacher und Fabrikanten abgesetzt worden ist. Dinaire Wollen sind zu den vorigjährigen Preisen, mittelste aber um etwa 1—1½ Thaler und feine mitunter um 3 Thaler niedriger als im vorigen Jahre verkauft worden.

Fremden - Liste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 21. Juni.

- Im Kronprinzen: Hr. Graf v. Hahn m. Fam. — Hr. Graf v. Schlippenbach a. Mecklenburg. — Hr. D. L. Ser., Rath v. Wulffen m. Gem. a. Jüterburg. — Hr. Justizr. Hermann m. Gem. Berlin. — Hr. Bergamts, Director Sello Saarbrücken. — Hr. Part. Gowing a. London. — Hr. Marstalls, Comm. Müller m. Sohn. — Hr. Stallm. Detmering m. Gem. a. Hannover. — Hr. D. L. Ser., Asses. Frölich m. Gem., u. Ma. Flemming a. Stettin. — Hr. Kaufm. Edler Jena. — Die Hrrn. Kaufl. Welly u. Meyer Berlin. — Ihre Durchl. die Landgräfin v. Hessen-Notenburg m. Gefolge. — Hr. Kaufm. Schalm. Fam. a. Braunschweig. — Hr. Rath Küß a. Schwabiz. — Hr. Kreisph. Dr. Wittsack m. Fam. a. Goldwig. — Hr. Kaufm. Kayser a. Bunscheid. — Hr. Kaufm. Gärtner u. Mad. Oppenheim m. Fam. a. Berlin.
- Stadt Zürich: Hr. Dr. Köhler m. Gem. a. Walschau. — Hr. Kaufm. Förster a. Venshausen. — Hr. Kaufm. Drei a. Magdeburg.
- Goldnen Ring: Hr. Kellner Siebert a. Petersburg. — Dr. phil. Gylbin a. Helsingfors. — Cand. theol. Mücke a. Schrebiz. — Frau Stadträtin v. Dabelow m. Sohn a. Dorpat. — Hr. Kaufm. Helmrich a. Hamburg.
- Schwarzen Adler: Hr. Kaufm. Kutscher a. Döbbruck.
- Goldenen Löwen: Hr. Rfm. Behrmann m. Fam. a. Nordhausen. — Hr. Rfm. Schunke a. Koblenz. — Hr. Refer. Scheller a. Naumburg. — Hr. Part. Wittgenroth m. Fam. a. Köln a. R. — Hr. Apoth. Schade u. Hr. Kaufm. Nothe a. Dresden. — Hr. Kaufm. Theile a. Breslau. — Hr. Adv. Rat u. Ser., Dir. Schirmer a. Dresden. — Hr. Pastor Striebel a. Weltsleben. — Hr. Rfm. Hencke a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Kumm a. Berlin.
- 3 Schwänen: Hr. Geh. Hofrath Fries a. Jena. — Hr. Dr. Eggeling a. Helmstedt.
- Schwarzen Bär: Hr. Schausp. Koch m. Frau. — Hr. Schausp. Heinecke a. Leipzig. — Die H. adel. Vätteröbe u. Henke a. Viefelfeld. — Hr. R. Süße a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Eidelis a. Zeranow. — Hr. Kaufm. Herz a. Dessau. — Hr. Kunstgärtner Pilder a. Köpfla.

Preis f  
unmitl:  
2

Nr.

B  
dritte  
unmit  
die B  
die se  
U  
Wohl  
öffent

des  
um d  
Hinf  
Befel  
in de  
zu fr  
und  
die in  
diese  
Sorg  
Sorg  
von  
zur  
wür  
coun  
her  
gen  
theil  
nien  
für  
mili  
rung

